

# Inhalt

<b>Transkriptionszeichen</b>	12
<b>1 Einleitung</b>	13
<b>2 Forschungsstand</b>	19
2.1 Einführung in das Forschungsfeld	19
2.2 Begriffliche Kontextuierung des Forschungsfeldes	22
2.2.1 Fans als Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung	22
2.2.2 Posttraditionale Formen von Gemeinschaften	31
2.2.3 Szenen als netzwerkartige Struktur von posttraditionalen Gemeinschaften	34
2.2.4 Events als Sinnangebote	37
2.3 Empirische Studien des Forschungsfeldes	42
<b>3 Methodologie</b>	54
3.1 Theoretisches Vorgehen	54
3.1.1 Zum Begriff Situation	56
3.1.2 Zum Begriff Identität	58
3.1.3 Zum Begriff sozialer Praktiken	61
3.2 Methodisches Vorgehen	62
3.2.1 Ethnographie	63
3.2.2 Grounded Theory	67
3.3 Zur ethnographischen und rekonstruktiven Praxis vorliegender Untersuchung	73
<b>4 Bekenntnisnarration: Plausibilisierung von Teilnehmer- identitäten an Fußballdarbietungen</b>	80
<b>5 Infrastruktur der Fußballstadionveranstaltung</b>	87
5.1 Veranstaltungstypen	87
5.1.1 Theaterstück als geschlossene Darbietung	87
5.1.2 Konzerte als zuschaueroffenere Darbietungen	88
5.1.3 Wettkampfspiel als krisenhaftes Event des Gegeneinanders	89
5.2 Heim- und Gästebereich: Stadionaufenthalt als Bekenntnis	91
5.3 Der Zaun: Entsymbolisierung des symbolischen (Wett-)Kampf	97
5.4 Aufteilung Sitz- und Stehplatz	99

<b>6</b>	<b>Vorstrukturierung der Veranstaltung und Praktiken vor dem Fußballstadion</b>	101
6.1	Szene-Bekenntnis: Beziehungszeichen einer szenebezogenen Teilnahmeidentität	101
6.2	Standinhaber: Zur Idealisierung der Veranstaltung und der eigenen Teilnahme	108
6.3	Spenden-Eimer: Zur situationsgebundenen Identität als Spendensammler	113
6.4	Gemeinnütziges Handeln als idealisierende Praxis	117
6.5	Zusammenfassung der Vorstrukturierung der Veranstaltung und Praktiken vor dem Stadion	118
<b>7</b>	<b>Praktiken im Stadion</b>	120
7.1	Generalisiertes Misstrauen: Einlasskontrolle als symbolische Kontrolle über die Veranstaltung	120
7.2	Zur Aushandlung über die Kontrolle von Veranstaltungsabläufen	122
7.3	Veranstalter als Wächter der Sicherheit	125
7.4	Zur ambivalenten Wechselbeziehung zwischen dem Veranstalter und der Besucher-Gruppe	129
7.5	Interaktionsangebot Namensschild	132
7.6	Heilige hinter der Zaunfahne	134
7.7	Tribünensport: Zur situationsgebundenen Identität als Blockanweiser	144
7.8	Raum-Praxis-Parallelität: Zur situationsgebundenen Identität als Mitspieler	149
7.9	Tribünenshow als Eröffnungsakt: Zur situationsgebundenen Identität als darstellende Würdenträger	155
7.9.1	Choreos als künstlerische Praxis	156
7.9.2	Ankündigung als Koordination des kollektiven Akts	156
7.9.3	Raum-Zeitlichkeit: Besucher als Darsteller	158
7.9.4	Produktionsprozesse als Ich-bin-Räume eines veranstaltungsbezogenem Selbstbildes	160
7.9.5	Anlass Stadtjubiläum: Repräsentation von Errungenschaften	161
7.9.6	Verein und seine Errungenschaften als besonderer Teil der Stadthistorie	162
7.9.7	Vom Darsteller zum Würdenträger	163
7.9.8	Räumliche Anordnung	165
7.9.9	Papierrollen: Abschluss des symbolischen Aktes	165
7.10	Zur situationsgebundenen Identität der Beschwörer eines heiligen Wesens	169
7.11	Zur Inszenierung von Distanzlosigkeit und charismatisierender Krisenbewältigung	179

7.12 Wechselgesang: Zur situationsgebundenen Identität einer Grenzen überwindenden Gemeinschaft	184
7.13 Reflexion zur eigenen Forschungspraxis	186
7.14 Zur heroischen Aufopferung orientierungsspendender Gewissheiten	187
7.15 Kampf light: Zur Irrelevanz des Kampfes von kämpferischen Praktiken	207
7.16 Erleben von Adrenalin und Angst beim Ethnographen	214
7.17 Sich gerade machen: Kampf als Opferbereitschaft für das Bekenntnis	215
7.18 Umgemäht: Zur Maske der glaubhaften Bekenntnisträger	222
7.19 Reduzierung auf Kampf als Bewältigung sportlicher Krisen	233
7.20 Zusammenfassung der Praktiken im Stadion	240
<b>8 Praktiken auf Reisewegen</b>	<b>246</b>
8.1 Ordnung muss sein!	246
8.2 Im Gleichschritt auf Mission	248
8.3 Schwarzfahren: Zur Herstellung der Maske eine Ordnungsmacht zu sein	250
8.4 Zählen und gezählt werden: Zur Einschätzung von Ordnungs- mächtigkeit	252
8.5 Zur Außeralltäglichkeit der Fußballveranstaltung	254
8.6 Zur konsolidierten Gruppenperspektive der Veranstaltungsgänger	257
8.7 „Die kümmern sich einen Scheiß“: Zur Maske der unbedeutenden Mitspieler und Anmerkungen zur ethnographischen Praxis	259
8.8 „Baue keinen Scheiß“: Zur Aufrechterhaltung von Geschlossenheit	267
8.9 Polizeikette: Zur dekontextuellen Neuinszenierung der Veranstaltung	271
8.10 Zusammenfassung Praktiken auf Reisewegen	277
<b>9 Alarmierter Zustand: Auf Leben und Tod zwischen den Szene-Gruppen</b>	<b>280</b>
<b>10 Materialbegründete Theorie</b>	<b>291</b>
10.1 Kernkategorie Reduktion	291
10.2 Kernkategorie Idealisierung	297
10.3 Kernkategorie Vulnerabilisierung	307
10.4 Kernkategorie Heroisierung	311
10.5 Schlüsselkategorie Selbstinstitutionalisierung einer heroischen Gemeinschaft	318
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>322</b>